

Deidas ABC

Von Pragoma

Kapitel 25: Y und Z

Argwöhnisch sah Deidara seinen Partner Sasori an und runzelte die Stirn. "Und warum genau bin ich jetzt das Z und du das Y? So ganz versteh' ich den Sinn dahinter nämlich nicht, hm."

Sasori lächelte sanft, stand von seiner Arbeit auf und setzte sich stattdessen neben Deidara. "Der Buchstabe Z ist der letzte im Alphabet und du warst der Letzte, der Akatzuki beigetreten ist", erklärte der Rothaarige, nahm die Hand seines Partners und begann diese zärtlich zu streicheln.

"Ja, okay, aber wieso bist du dann das Y?", fragte Deidara noch immer verwirrt nach.

"Sie gehören genauso zusammen, wie unsere Kunst, wie wir beide", erwiderte der Akasuna leise, drehte sich zu seinem Partner und sah ihn zufrieden an. "Und das Z steht für noch etwas, Deidara."

"Und wofür?"

"Mach die Augen zu", verlangte Sasori, wartete geduldig, dass Deidara seiner Bitte nachkam und zog dann unter seinem Mantel eine kleine Schatulle hervor.

"Darf ich?", wollte Deidara ungeduldig wissen.

"Ja, du darfst."

Augenblicklich öffnete der Tonkünstler seine Augen, erblickte die Schatulle, den darin befindenden Ring und ahnte bereits, was folgen würde.

Sasori nahm den silbernen Ring heraus, steckte ihn Deidara an den Finger. "Das Z steht für Zukunft. Für unsere gemeinsame Zukunft, wenn du willst."

Es dauerte einen Moment, bis Deidara realisierte, was das bedeuten sollte. Als er begriff, rollten Tränen und er fiel Sasori um den Hals.

"Soll das Ja heißen?"

"Ja", stieß Deidara jubelnd aus, ehe er sich löste und seinen Danna stürmisch küsste.

Gerne erwiderte dieser den Kuss. Den Ring konnte er seiner Knallerbse auch später noch anstecken.